

Uganda: Chia-Samen – ein blühendes Geschäft

Mehrere Kleinbauern haben sich auf die Produktion von Chia-Samen umgestellt. Das wirft erstaunliche Profite ab, sogar auf kleinen Feldern, und lässt immer mehr Bauern von traditionellen Getreidesorten umsteigen. Chia, Grundnahrungsmittel – und Heilmittel der alten Maya, erobert zurzeit den Gesundheitsmarkt Europas als Superfood und Schlankheitsmittel. In Deutschland wurden 2016 Chia-Samen und Goji-Beeren für 42.6 Mio. Euro verkauft. 2014 lag der Umsatz bei nur 1,5 Millionen Euro. 24.05.2017

Simbabwe: Elefant tötet Großwildjäger

Als der erfahrene südafrikanische Theunis Botha auf einer Jagd Safari im Gwayi Reservat auf eine Elefantenherde mit Jungtieren stieß, wurde er von einer Elefantenkuh auf den Rüssel genommen. Ein anderer Jäger schoss und traf die Angreiferin. Das Tier fiel und zerquetschte Botha unter sich. 24.05.2017

Südsudan: Einseitige Waffenruhe

Sie wurde am Sonntag von Präsident Kiir ausgerufen und soll sofort in Kraft treten, um eine Dialogbasis mit den Rebellen zu schaffen und den Hilfsorganisationen sicheren Zugang zu allen Bedürftigen und Hungernden zu ermöglichen. Seinen Gegner Machar schließt er von den Plänen aus... 23.05.2017

Nigeria: Bewegende Szenen in Abuja

Drei Jahre nach der Geiselnahme und zwei Wochen nach ihrer Freilassung konnten die 82 Chibok Mädchen von ihren Eltern mit Tränen, Lachen, Tanzen und Beten empfangen werden. Schweizer Vermittlungen hatten den Gefangenen austausch ermöglicht. Medizinische Untersuchungen und Befragung durch den Geheimdienst hatten die Verzögerung verursacht... 23.05.2017

Mali: Neuer Kardinal aus Afrika

Unter den fünf von Papst Franziskus ernannten Würdenträgern ist auch Jean Zerbo, der 74-jährige Erzbischof von Malis Hauptstadt Bamako. In einem Land, das von Norden her von Islamisten Gruppen bedrängt wird, hat Zerbo sich in Friedensverhandlungen engagiert und auch über die Grenzen hinaus gewirkt. Er kämpft gegen Ausgrenzung und für Versöhnung und Solidarität. Nur 2% von Malis Bevölkerung sind Katholiken. 22.05.2017

Simbabwe: Zanu-PF von Gewalt erschüttert

In Simbawwes zweitgrößter Stadt Bulawayo haben gestern Jugendliche und Kriegsveteranen Vertreter von Zanu-PF mit Messern, Steinen und Prügeln attackiert, weil sie die Parteiführung der Provinz nicht anerkennen... 22.05.2017

Sambia: Oppositionsführer immer noch in Haft

Hakainde Hichilemas Frau hat die internationale

Gemeinschaft gebeten, ihrem Mann zur Freiheit zu verhelfen. Er soll wegen Hochverrats vor Gericht erscheinen. Investoren sind besorgt, dass die Erosion der Demokratie das bisher verhältnismäßig ruhige Land in eine Diktatur absinken lässt. 22.05.2017

Migranten helfen ihrer Heimat

Allein aus Deutschland schicken afrikanische Migranten jährlich 1,2 Mrd. Euro zu ihren Familien in Afrika. Das ergibt die Umfrage von TANG (The African Network of Germany). 28% überweisen zwischen 5.000 und 10.000 Euro. Mit dem Geld bestreiten die Verwandten ihren Lebensunterhalt, schicken die Kinder zur Schule und bezahlen den Arzt. Manche starten sogar ein kleines Unternehmen, um sich unabhängig zu machen. Die Bundesregierung sieht darin eine Möglichkeit, gemeinsam mit den Migranten Arbeitsplätze in Afrika zu schaffen. 18.05.2017

Kongo DR: König oder Zauberer

Vorgestern Nacht haben 100 Bewaffnete das Zentralgefängnis in Kinshasa gestürmt, den Sektenführer Nsemi und 50 Anhänger befreit und Teile der Strafanstalt zerstört. Nsemi und seine „Bundu dia Kongo“ Bewegung fordern die Wiederherstellung eines Königreiches Kongo, wie vor der Kolonialzeit... Die Leute meinen, dass die traditionellen Führer, Nachkommen der Könige, als einzige die Macht hätten, Kabila aus dem Amt zu zwingen. 18.05.2017

Ägypten: Prozess wegen Christen-Beleidigung

Kurz nach dem Papst-Besuch in Kairo hat Scheich Abd-ul Jalil in einem TV Interview Christen und Juden als „Ungläubige“ bezeichnet... Stiftungsminister Mohammed Mokhtar Gomaa erteilte sofort ein Predigtverbot in Moscheen und verlangte, dass er sich bei den Christen entschuldige... Er soll am 25. Juni vor Gericht erscheinen. Bisher gab es in Ägypten nur Prozesse gegen Christen und Muslime wegen Beleidigung des Islam; dies könnte das erste Verfahren gegen einen Muslim sein, „der das Christentum beleidigt“. 17.05.2017

Kenia: Schulbänke als Straßensperre

Wütende Grundschüler haben eine wichtige Straße in Kenias Hauptstadt Nairobi mit Schulmöbeln blockiert, weil man ihre Schule abgerissen hatte. Eltern und Lehrer halfen bei der Aktion, letztere, weil sie um ihre Arbeitsstelle bangen. Mehrere Schulen wurden in den letzten Jahren abgerissen, meist weil es Streit um den Landbesitz gab... 17.05.2017

Weitere Nachrichten der Woche

[Libyen: Grausame Attacke auf Militärstützpunkt](#)

[Tunesien: Protest gegen Amnestie](#)

[Elfenbeinküste: Meuterei beendet](#)

[Sierra Leone: Riesendiamant nicht verkauft](#)

[Kongo DR: Neuer Ebola Ausbruch](#)

Das Datum bezieht auf den Eintrag der Nachricht auf der NAD Webseite.